

# Börsencrash und starker Franken



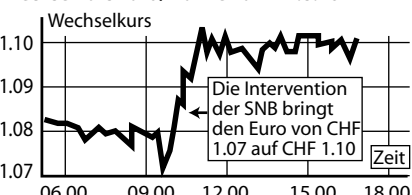
*Rolf Isler  
Leiter Finanz  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf*

In unserer Kolumne vom 5.8.2011 haben wir das Thema „Frankenstärke als Herausforderung“ behandelt (vgl. [www.sparkasse-dielsdorf.ch](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch)). Unter anderem haben wir dort geschrieben: „Die Börse zeigt den wahren Charakter der Spekulation gegen den Franken: Das internationale Kapital konzentriert sich auf den schweizerischen Geldmarkt, während die Börse offenbar systematisch gemieden wird. Anders sind die fallenden Aktienkurse nicht zu erklären. Die Spekulanten scheinen zu wissen, dass sie der Schweizer Wirtschaft schaden.“

In der Zwischenzeit haben sich die Ereignisse - nach dem obigen Muster - akzentuiert. Der Franken wurde noch stärker und erreichte zum Euro nahezu die Parität von 1:1. Gleichzeitig wurde die Schweizer Börse massiv von einem internationalen Börsencrash getroffen, welcher den SMI Anfang August 17% fallen liess. Am 3.8. gab die SNB bekannt, sie werde die Frankenstärke nicht länger dulden und mit allen Mitteln dagegen ankämpfen.

In den ersten Tagen war noch kein Erfolg der Interventionen ersichtlich. Am 11.8. sank der CHF aber gegenüber dem EUR und dem dem USD 5%. Am 12.8. schwächte sich der Franken nochmals auf 1.10 pro Euro ab. Die Grafik zeigt die Intervention. Gleichzeitig erholte sich der SMI von von 4'700 Punkten auf 5'230. Ob diese erfreuliche Entwicklung sich fortsetzt, wird sich zeigen (Redaktionschluss 14.8.). Beruhigen werden sich die Börsen wohl erst, wenn für die Lösung der Schuldenkrisen in der EU und den USA glaubhafte Konzepte vorgelegt werden.

## Wechselkurs Euro/Franken am 12.8.2011



siehe auch:

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)